

#BIOTONNEN-
CHALLENGE
2024/25

ZIELE & IDEE

Die #biotonnenchallenge2024/25 unterstützt Kommunen und Abfallwirtschaftsbetriebe bei der Öffentlichkeitsarbeit für weniger Fremdstoffe in der Biotonne aus Anlass der zukünftigen Kontrollwerte der Bioabfallverordnung.

Es gibt zwei Möglichkeiten der Teilnahme:

Kategorie 1:

messen - kommunizieren - messen

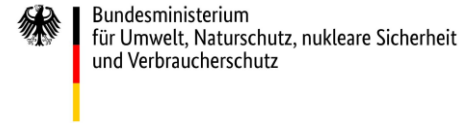
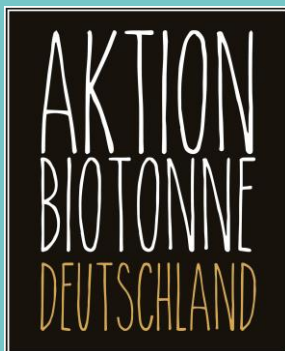
In dieser Kategorie werden zunächst Fremdstoffanteile in einem Sammelgebiet gemessen. Danach folgt eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit und am Ende wird erneut gemessen.

Kategorie 2:

Beste Öffentlichkeitsarbeit zur Biotonne

Eine Jury ermittelt die bundesweit besten Biotonnen-Kampagnen, die im Mai 2025 in Berlin ausgezeichnet werden.

PARTNER DER

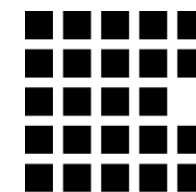


ERFAHRUNGEN

„Ich schätze an der #biotonnenchallenge besonders, dass deutschlandweit viele Akteure gemeinsam für eine bessere Bioabfallqualität aktiv werden. So erhalten die vielen lokalen Einzelaktionen deutlich mehr Beachtung und Wertschätzung.

Besonders wertvoll sind auch die Online-Workshops – hier kann ich mich mit anderen Teilnehmenden austauschen und wir alle haben die Chance, gegenseitig zu lernen.“

*Eva-Maria Erlacher,
Amt für Umweltschutz
und Energiefragen der
Stadt Erlangen*



**Stadt
Erlangen**

ERFAHRUNGEN

Biotonnen-Kontrollen zeigen immer wieder: der Großteil der Bürger:innen sammelt gut und ordentlich. Es sind meist nur wenige Stadtteile, Wohngebiete oder sogar Wohnanlagen, in denen zu viele Fremdstoffe die Biotonnen verschmutzen.

Die Kommunikation der #biotonnenchallenge wirkt besonders gut und gezielt in lokal abgegrenzten Gebieten (“Quartiers-Ansatz”). Gleichzeitig eignet sie sich für eine stadt- und kreisweite Öffentlichkeitsarbeit zur Biotonne.

Kategorie 1:

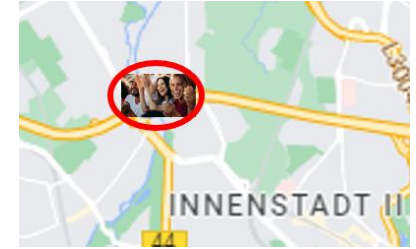
messen - kommunizieren - messen

AKTIONS- MECHANIK

Schritt 1

Erste Messung der Fremdstoffe in einem Sammelgebiet

- Methoden: Biotonnen-Sichtung, Chargenanalyse, Gebietsanalyse u.ä.
- Daten an Bundesgütegemeinschaft



Schritt 2

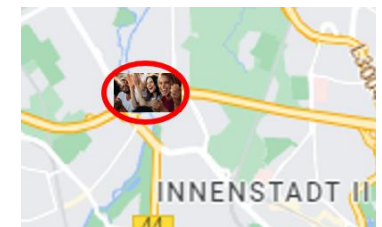
Quartiers-Kampagne im Sammelgebiet

Die „Challenge“ für die Bürger:innen:
„Kein Plastik in die Biotonne“



Schritt 3

Erfolge ermitteln: Zweite Fremdstoff- Messung



Schritt 4

Auswertung
der Ergebnisse durch die
Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V.
(BGK): Um wieviel Prozent ist der Anteil
der Fremdstoffe zurückgegangen?



Kategorie 2:

Beste Öffentlichkeitsarbeit zur Biotonne

Wie funktioniert die
Kategorie

BESTE ÖFFENTLICHKEITS -ARBEIT

Eine Jury wählt vorbildliche Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit und Abfallberatung aus, die den Fremdstoffanteil in den Biotonnen vermindern und die erfasste Bioabfallmenge steigern.

Kriterien hierbei sind

- * Kreativität
- * Innovationskraft
- * Schaffung von Aufmerksamkeit und
- * Wirksamkeit.

Eingereicht werden können Kampagnen, die auf Basis der #biotonnenchallenge und dessen Medienpaket umgesetzt wurden.

Unabhängig von der #biotonnenchallenge können jedoch auch eigenständige Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeits-Aktivitäten aus 2024 oder aus den Jahren zuvor eingereicht werden. Die besten Arbeiten werden auf der Auszeichnungsveranstaltung der #biotonnenchallenge in Berlin im Mai 2025 gewürdigt.

AKTIONSPAKET

Materialien & Beratung zur
Unterstützung der lokalen
Öffentlichkeitsarbeit



Texte & Visuals
für Social-Media-Posts



Textvorlagen & Bilder
für die lokale Pressearbeit



Papier-Bioabfalltüte
als Zeitung



Online-Austausch der
Teilnehmer:innen zur ÖA



BGK-Online-Seminar
"Chargenanalyse"



Kooperation mit
Einzelhandelsgeschäften



Leitfaden für Straßen- und
Nachbarschaftsfeste



Materialien für
Großwohnanlagen

BELOHNUNG & ANREIZ

Jede Stadt und Gemeinde, jeder Landkreis und engagierte Bürger:innen gewinnen bei der Challenge.

1. Jede teilnehmende Kommune in Kat 1 & 2 wird auf der bundesweiten „**Biotonnen-Bessermacher-Liga-Liste**“ präsentiert.

BADEN-WÜRTTEMBERG	KONTAKT	BESSER GEMACHT
CALW (KREIS) MANNHEIM (STADT)	AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw-Sigm. Stadtkommune Mannheim	 noch in progress
BAYERN	KONTAKT	BESSER GEMACHT
ACHACH-FRIEDBERG (KREIS) AUGSBURG (KREIS) AUGSBURG (STADT) BERCHTSGADENER LAND (KREIS) ERLANGEN (STADT) ERLANGEN-HOCHSTADT (KREIS) HASSBERG (KREIS) NEUSTADT A.D. AINCH / BAD WINDSHEIM (KREIS) NÜRNBERG (STADT) SCHWABACH (STADT) SCHWENFURT (KREIS)	Tagungsort Umwelthochschule Cluster Bayern e.V. Tagungsort Umwelthochschule Cluster Bayern e.V. Tagungsort Umwelthochschule Cluster Bayern e.V. Landratamt Berchtesgaden Land FR 22 Amt für Umweltschutz und Energiefragen Landratamt Erlangen-Hochstadt / Abfallwirtschaft Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Hochstadt Landratamt Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim Abfallwirtschaftsbetrieb Hohenberg Stadt Schwabach, Abfallwirtschaft Landratamt Schweinfurt, Abfallwirtschaft	 noch in progress noch in progress

2. Auszeichnung aller Teilnehmer in Kat 1 & 2 in **Berlin** mit Urkunden aus Anlass des **Tages der Biotonne** Ende Mai 2025



3. Individuell vor Ort: **Straßen- und Nachbarschaftsfeste**, Auszeichnung engagierter Bürger:innen (Kommune organisiert)



REFERENZEN:

*Wirksamkeit der
#biotonnenchallenge*

31 Kommunen und
Abfallwirtschaftsbetriebe waren

PIONIERE

und testeten die Biotonnen-Challenge
bereits in 2023.

Erste Ergebnisse zeigen, dass die
gezielten Maßnahmen der
Öffentlichkeitsarbeit im
Sammelgebiet den Fremdstoffanteil
in der Biotonne senken.

DIE BIOTONNEN-BESSERMACHER 2023 WAREN:

BADEN- WÜRTTEMBERG

CALW (KREIS)
MANNHEIM (STADT)

HESSEN

FRANKFURT AM MAIN (STADT)
RÖDERMARK (STADT)
STADTALLENDORF (KREIS)
WETTERAU (KREIS)

NORDRHEIN- WESTFALEN

AACHEN (STADT)
MÜHLHEIM AN DER RUHR (MEG)
SIEGEN-WITTGENSTEIN (KREIS)
STEINFURT (KREIS)

ÖSTERREICH

MÜRZZUSCHLAG (GEMEINDE / STEIERMARK)
FORSCHUNGSPROJEKT PLASTICFREECOMPOST

BAYERN

AICHACH-FRIEDBERG (KREIS)
AUGSBURG (KREIS)
AUGSBURG (STADT)
BERCHTESGADENER LAND (KREIS)
ERLANGEN (STADT)
ERLANGEN-HÖCHSTADT (KREIS)
HASSBERGE (KREIS)
NEUSTADT A.D. AISCH - BAD WINDSHEIM (KREIS)
NÜRNBERG (STADT)
SCHWABACH (STADT)
SCHWEINFURT (KREIS)

NIEDERSACHSEN

BRAUNSCHWEIG (ALBA)
GOSLAR (KREIS)
GÖTTINGEN (STADT)
HANNOVER (ZWECKVERBAND AHA)
WOLFENBÜTTEL (KREIS)
BIOKOMPOST UPEN

RHEINLAND- PFALZ

LANDAU (STADT)

SACHSEN-ANHALT

HALLE (SAALE) (STADT)

ERFAHRUNGEN



Abfallberatung der Stadt Erlangen

9. August um 15:31

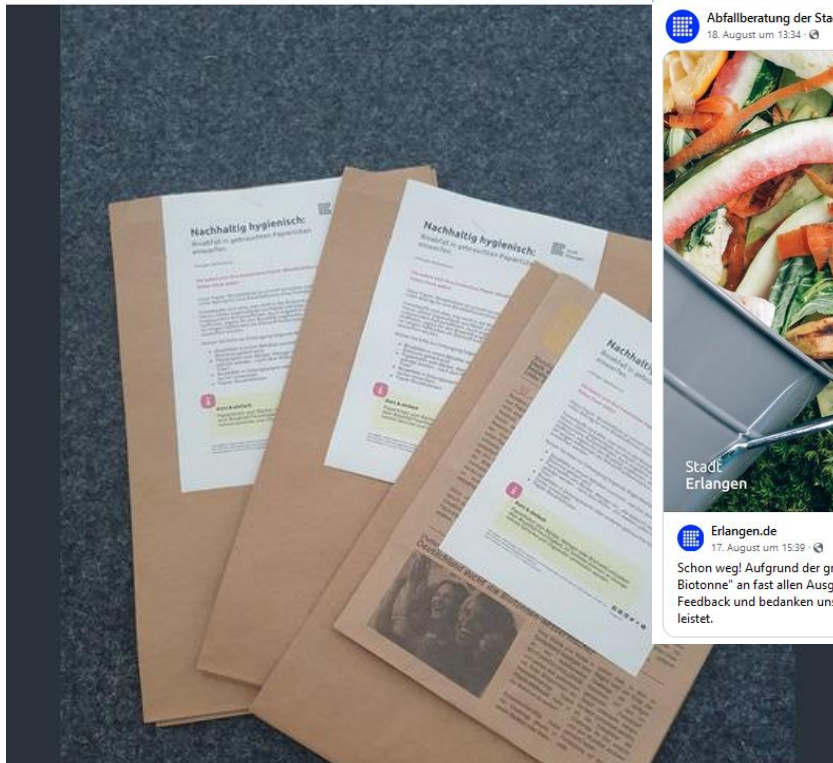
...

Einmalige Sonderaktion der Erlanger Abfallwirtschaft und der Abfallberatung in den Sommermonaten August und September

Insbesondere in den Sommermonaten wird mancherorts die Nutzung/Befüllung der Biotonnen zur Überwindungst. Unangenehme Gerüche oder Ungezieferbefall sind dann nicht selten.

Wenn es nicht möglich ist, die Tonne regelmäßig zu reinigen und den Einwurf der Bioabfälle so zu gestalten, dass Gerüche reduziert und Madenbildung verhindert wird, gibt es weitere Möglic...

Mehr anzeigen



Abfallberatung der Stadt Erlangen

18. August um 13:34

...



Stadt
Erlangen



Erlangen.de

17. August um 15:39

Schon weg! Aufgrund der großen Nachfrage sind die kostenlosen Papiertüten zur "Aktion Biotonne" an fast allen Ausgabestellen bereits vergriffen. Wir freuen uns über euer positives Feedback und bedanken uns für den großartigen Beitrag den ihr damit für den Klimaschutz leistet.

Der Landkreis Wolfenbüttel beteiligt sich an deutschlandweiter Challenge gegen Plastik-Müllbeutel in der Biotonne

In vielen Landkreisen und Städten in Deutschland haben engagierte Menschen bei der bundesweiten BIOTONNEN-CHALLENGE in den nächsten Monaten ein gemeinsames Ziel: Keine Plastik-Müllbeutel mehr in der Biotonne! Der Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Wolfenbüttel beteiligt sich an der bundesweiten Initiative und möchte gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zeigen, dass es beim Bioabfall auch ohne Plastik, Glas, Metall oder andere „Fremdstoffe“ geht.



Vor der Halle des Biokompostwerks der Gesellschaft für Biokompost mbH, auf dem Gelände des EVZ Barnum, präsentieren (von links) Sandra Wehr (Werksleiterin Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Wolfenbüttel (ALW)), Thorsten Tunnat (Fuhrparkleiter ALW), Eva-Maria Pabsch (Geschäftsführerin Gesellschaft für Biokompost mbH) und Cord Roloff (Kundenberater ALW) Biotonnen zur Aktion »BIOTONNEN-CHALLENGE«.



ERFAHRUNGEN



BERCHTESGADENER LAND

Landratsamt Berchtesgadener Land

BIOTONNEN-CHALLENGE: ABFALLBERATER UNTERWEGS IM LANDKREIS

UMWELT & NATUR 14. März 2024

In vielen Teilen Deutschlands engagieren sich seit Mitte des Jahres 2023 Menschen bei der bundesweiten BIOTONNEN-CHALLENGE für ein Ziel: Keine Plastik-Müllbeutel mehr in die Biotonne zu werfen. Im Zuge der Aktion ist der Abfallberater im Landkreis unterwegs und informiert die Bürgerinnen und Bürger.

Zur diesjährigen Aktion gehören auch die Bioabfall-Zeitungs-Tüten. Auf den Tüten ist interessantes und wissenswertes rund um das Thema Bioabfall abgedruckt. Viele dieser Tüten wurden bereits und werden weiterhin vom Abfallberater Andreas Wurm, im Landkreis Berchtesgadener Land, verteilt: „Ich bin begeistert, dass viele Menschen für freundliche und konstruktive Gespräche zum Thema Biotonne bereit sind. Die Papiertüten werden gut und gerne angenommen. Vor allem vor den großen Lebensmittelmärkten, mit vollgepackten Einkaufswagen, kommt man sehr gut ins Gespräch zu diesem wichtigen Thema.“

Zur Frage, warum Plastik Probleme in der Biotonne bereitet, ergänzt Fachbereichsleiter Thomas Hartenberger: „Vor allem Plastik und Bioabfall vertragen sich nicht, denn Kunststoff baut sich in der Biogasanlage nicht ab und ruiniert die aus dem Bioabfall gewonnene

Schwarzwälder Bote

Nagold ist dabei

Biotonnen-Challenge läuft auf Hochtouren

(red/pm) 03.04.2024 - 12:38 Uhr



Susanne Weber, Gütesicherungsbeauftragte Kompost bei der AWG, und Kevin Mack, Klimaschutzmanager der Stadt Nagold, informieren über die „Aktion Biotonne“ Foto: Julia Glanzmann

Was gehört wirklich in die Biotonne? Theoretisch weiß das doch jedes Kind. Oder etwa doch nicht? Nagold steckt derzeit mitten in der bundesweiten Biotonnen-Challenge. Gespannt wartet man auf die Ergebnisse der nächsten Messung.

Die Challenge findet schwerpunktmäßig im [Nagolder Wohngebiet Steinberg](#) statt. Dort wurden zu Beginn im Sommer 2023 die Biotonnen auf den sogenannten „Fremdstoffanteil“ untersucht. Dieser lag bei 3,98 Prozent, davon waren 2,35 Prozent Kunststoffe.

ERFAHRUNGEN

Spannende erste Ergebnisse der Biotonnen-Challenge



Die Biotonnen-Challenge 2023 des Projektes reGIOcycle verspricht spannende Einblicke in die Müllentsorgung und den Umgang der Bürger*innen mit Bioabfällen. Die Teilnehmer des Projekts, darunter die Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg sowie die Stadt Augsburg, setzen sich dafür ein, die Bevölkerung für die richtige Entsorgung von Biomüll zu sensibilisieren und somit die Qualität der Bioabfälle zu verbessern.

Der Startschuss der Challenge wurde bereits gegeben, und die ersten Ergebnisse der Untersuchung wurden nun bekanntgegeben. In ausgewählten Fokusgebieten fand eine eingehende Analyse der Bioabfälle statt. Dazu wurden die Abfälle auf dem Gelände der AVA in Augsburg unter die Lupe genommen. Die angewandte Methodik, die sogenannte Chargenanalyse, ermöglicht es, genau festzustellen, welche Fremdstoffe sich im Biomüll befinden und wie hoch die Fehlwurfquote ist.

Das Ergebnis der ersten Analyse war äußerst vielschichtig und zeigte deutliche Unterschiede in der Zusammensetzung des Biomülls. Eine der untersuchten Chargen wies beispielsweise einen bemerkenswert hohen Anteil an Grünschnitt auf, was darauf hindeutet, dass die Bürger*innen diese Abfälle richtig entsorgt hatten. Die Fehlwurfquote in dieser Charge war dementsprechend gering, was als großer Erfolg gewertet werden kann.

In einer anderen Charge hingegen stellte man einen alarmierend hohen Anteil an Kunststofftüten fest. Das bedeutet, dass immer noch viele Bürger*innen unsicher sind, welche Abfälle tatsächlich in die Biotonne gehören und welche nicht. Hier liegt zweifellos noch Aufklärungsbedarf.

Besonders kurios gestaltete sich die Zusammensetzung einer weiteren Charge, in der sich regelrechte "Fundstücke" befanden. Ein Turnschuh und Glasflaschen in der Biomülltonne? Das verdeutlicht eindrücklich, dass die Bevölkerung noch besser über die richtige Entsorgung von Bioabfällen informiert werden muss, um derartige Fehlwürfe zu vermeiden.

Die ersten Ergebnisse der Biotonnen-Challenge 2023 zeigen, dass die Sensibilisierung der Bürger*innen in Bezug auf die richtige Entsorgung von Bioabfällen von entscheidender Bedeutung ist. Um die Umwelt zu schützen und eine qualitativ hochwertige Kompostierung zu gewährleisten, sind weitere Maßnahmen und Aufklärungsarbeit erforderlich. Das Projekt reGIOcycle setzt sich ambitioniert dafür ein, die Bürger*innen für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren und die Bioabfälle in der Region nachhaltig und umweltfreundlich zu entsorgen. Die kommenden Monate der Biotonnen-Challenge versprechen weitere spannende Erkenntnisse und hoffentlich eine positive Entwicklung im Umgang mit Bioabfällen.



DIE RHEINPFALZ

LANDAU

Landau tritt an zur Biotonnen-Challenge



Landau scheidet bei Fehlwürfen im Biogut nachweislich sehr gut ab, so der EWL

Foto: EWL

ZEITPLAN

Erste Messung

Im Laufe von 2024

Start der Challenge-Kampagne

National im Mai 2024

Kommunen können ihre eigene Kampagne jederzeit im Laufe des Jahres 2024 starten

Zweite Messung in Kat I

zu einem vergleichbaren
Zeitpunkt

Anmeldefrist für Kat I

„messen-kommunizieren-messen“

bis **31. Sept. 2024**

Teilnehmer der Kat 2 „Beste

Öffentlichkeitsarbeit“ reichen ihre

Arbeiten ein

bis **31. Dez 2024**

Auszeichnung aller Teilnehmer auf

dem Berlin-Biotonnen-Event

Ende Mai 2025

Anmelden unter

www.ab-kommunen.de

Teilnahmekosten inkl. Aktionspaket
BGK-Online-Seminar, Online-Austausch

975 € zzgl. 19 % MwSt. für Kat 1 und Kat 2 inkl. Medienpaket/
Kat 2 ohne Medienpaket kostet 550 Euro zzgl. 19 % MwSt.

Teilnehmen können

Städte, Landkreise, Gemeinden, Zweckverbände, Abfallwirtschaftsbetriebe und Anlagenbetreiber als Einzelbetriebe oder als Kooperationen

Kontakt:

Projektbüro Aktion Biotonne Deutschland c/o .lichtl Ethics & Brands:

Anja Pittroff, anja.pittroff@lichtl.com, 06192 975 92 - 86

Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V. (BGK):

Maria Thelen-Jüngling, thelen@kompost.de, 02203 35837 – 20

Weitere Infos

Für die Fachöffentlichkeit: www.aktion-biotonne.de

Für Bürger:innen: www.aktion-biotonne-deutschland.de

Zur Chargenanalyse der BGK: [LINK](#)

Kommunikationsberatung: Agentur .lichtl: www.lichtl.com & www.biotonnen-kommunikation.de

DER MEHRWERT DES PROJEKTES FÜR KOMMUNEN

In wenigen Monaten treten die neuen Vorgaben für Kunststoffe und Fremdstoffe der BioAbV in Kraft.

Ab 1. Mai 2025 gelten ein Kontrollwert von 1 % Plastik und der Rückweisewert von 3 % Fremdstoffe im Bioabfall.

Die #biotonnenchallenge2024/2025 bereitet Sie darauf vor und bietet Ihnen:

1. **Quartiers-Ansatz: Gezielte Öffentlichkeitsarbeit** in Stadtteilen, Wohngebieten oder Großwohnanlagen mit überdurchschnittlich hoher Fremdstoffquote in der Biotonne unterstützt von Kommunikationsprofis
2. Eine Übung zur **Fremdstoff-Bestimmung** in Kooperation mit der Bundesgütegemeinschaft Kompost
3. **Online-Austausch** mit anderen Kommunen und Betrieben zu den neuen Entwicklungen
4. **Alle Beteiligte der Bioabfallverwertungskette** vom Sammler über die Abfallberatung bis hin zum Anlagenbetreiber **erlernen neue Formen der Zusammenarbeit.**

Eine aktive Beteiligung am Projekt zu einem geringen Preis kann später hohe Kosten wegen geringerer Verwertungserlöse und höheren Behandlungskosten einsparen.